ALLGEIER



ALLGEIER SE

Halbjahresfinanzbericht 2012

Wir entwickeln IT.

ALLGEIER IST EINE DER FÜHRENDEN IT BERATUNGS- UND SERVICEGESELLSCHAFTEN IM DEUTSCHSPRACHIGEN RAUM

Mit über 2.600 angestellten Mitarbeitern und rund 1.500 freiberuflichen IT-Experten bietet Allgeier ihren Kunden einen Komplettservice-Ansatz von der Konzeption über die Umsetzung bis hin zum Betrieb von IT-Landschaften. Die stark wachsende Gruppe verfügt aktuell über mehr als 80 Niederlassungen im deutschsprachigen Raum, im übrigen Europa sowie in Indien, Mexiko und den USA. 2011 erzielte Allgeier einen Umsatz von 379 Mio. Euro.

Die Allgeier Lösungen und Leistungen gliedern sich in die drei Geschäftsbereiche IT Solutions, Project Solutions und IT Services & Recruiting. 15 operative Unternehmenseinheiten in sechs Divisionen, jede mit einem fachlichen oder branchenbezogenen Schwerpunkt, arbeiten gemeinsam für über 2.000 Kunden aus nahezu allen Branchen. Allgeier führt seine Unternehmenseinheiten nach einem dezentralen Führungsprinzip. Auf diese Weise verbindet Allgeier als Full Service-Dienstleister die Vorteile einer internationalen, börsennotierten IT-Gesellschaft – wie Produktbreite, Größe oder Prozessstärke – mit den besonderen Vorzügen schlagkräftiger mittelständischer Einheiten, für die Flexibilität und umfassender persönlicher Service eine Selbstverständlichkeit sind. Alle Geschäftsführer oder Vorstände der Allgeier Unternehmenseinheiten agieren als selbstständige Unternehmer im Rahmen strategisch abgestimmter Planungen. Zahlreiche nationale und internationale Konzerne vertrauen seit vielen Jahren dem Know-how, der Erfahrung und den Lösungen und Leistungen von Allgeier.

KONZERNKENNZAHLEN in Mio. Euro (Marge)	**Q2 2012**	**1. HJ 2012**	**Q2 2011**	**1. HJ 2011**	**1. HJ 2012** vs. **1. HJ 2011**
Umsatz	97,4	190,1	87,6	171,0	11%
EBITDA	3,8 (4,0%)	9,9 (5,2%)	3,9 (4,4%)	8,8 (5,1%)	13%
EBITA	2,6 (2,7%)	7,8 (4,1%)	3,2 (3,7%)	7,5 (4,4%)	4%
EBIT	0,5 (0,5%)	3,3 (1,7%)	2,0 (2,2%)	5,2 (3,0%)	-37%
EBT	-1,5(-1,5%)	0,6 (0,3%)	1,5 (1,7%)	4,2 (2,5%)	-86%
Ergebnis der Periode	-1,6	0,0	1,0	3,0	-100%
Ergebnis je austehende Aktie (in Euro)	-0,20	-0,03	0,11	0,32	
			30.06.2012	31.12.2011	Veränderung
Bilanzsumme			288,7	242,1	19%
Eigenkapital			84,9	88,2	-4%
Anzahl feste Mitarbeiter			2.670	2.546	5%
Anzahl freiberufliche Experten			1.460	1.531	-5%

(Nach IFRS)

Inhaltsverzeichnis

IT-MEGATRENDS 4

BERICHT ZUM GESCHÄFTSVERLAUF IM 1. HALBJAHR 2012 8

ENTWICKLUNG DER GESCHÄFTSBEREICHE 12

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE 15

AKTIE / RISIKOBERICHT 16

AUSBLICK 17

NACHTRAGSBERICHT 18

HALBJAHRESFINANZBERICHT 2012 20

KONZERNBILANZ 22

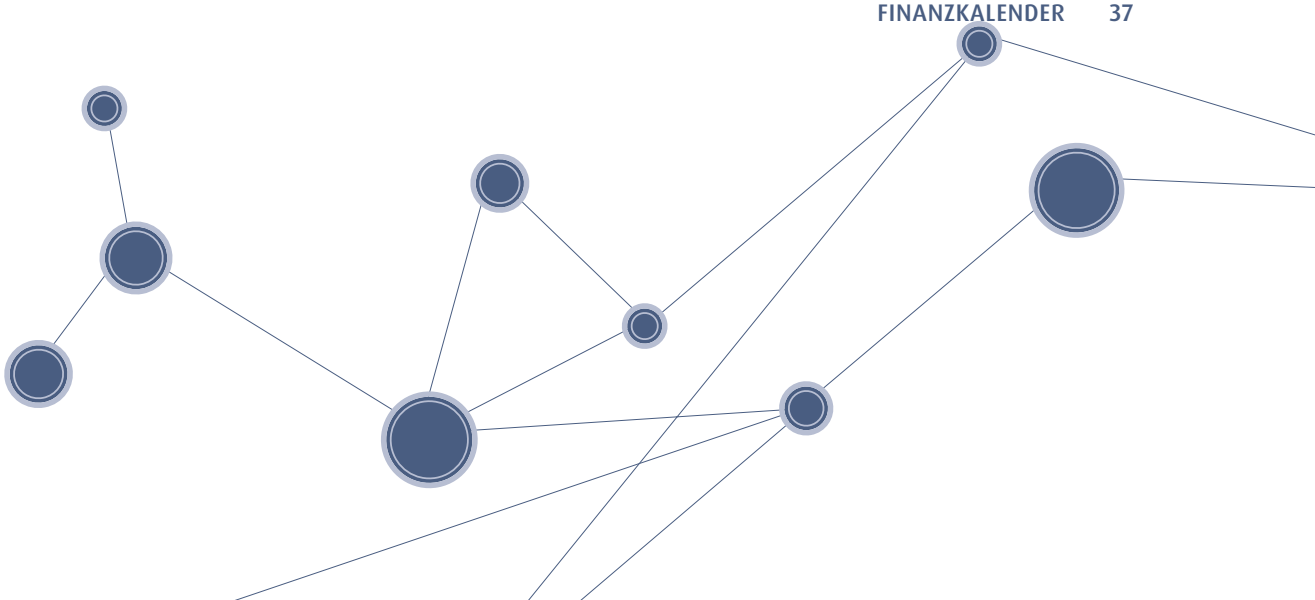
KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG 24

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG 32

SONSTIGE ERLÄUTERNDE ANGABEN 34

VERSICHERUNG GESETZLICHER VETRETER / RECHTLICHER HINWEIS 36

FINANZKALENDER 37





Allgeier besetzt IT-Megatrends

Allgeier sichert Erfolg nachhaltig durch die konsequente Besetzung der IT-Megatrends

IT ist heute die wichtigste Innovationskraft in nahezu allen Branchen. Die Informationstechnik hat in den letzten Jahren die Arbeitsweisen fast jeder Industrie und der öffentlichen Verwaltung maßgeblich verändert. Mitarbeiter in Unternehmen denken heute mehr denn je vernetzt und in IT-Strukturen. Unternehmen setzen auf Technologien, die sie schlanker, produktiver und effektiver machen. Das Bedürfnis nach Flexibilisierung von Arbeitsstrukturen ist ungebrochen.

All diese Entwicklungen stehen noch an ihrem Anfang und machen die weitere Anpassung der Arbeitswelten und die laufende Fortentwicklung der angebotenen IT-Dienstleistungen erforderlich. Dank ihrer jahrelangen Fach- und Branchenexpertise und ihrer breiten Produktpalette profitiert Allgeier von diesen Entwicklungen.

Allgeier hat in den vergangenen Jahren durch eine konsequente Kunden- und Marktorientierung ihre führende Position als innovativer und leistungsstarker IT-Dienstleister gefestigt. Allgeier baut die bestehenden Kompetenzen ständig aus und nimmt dabei vor allem stark wachsende, innovative Technologiefelder und wesentliche Zukunftstrends in den Fokus.

Alle Allgeier Unternehmen evaluieren laufend neue Geschäftsmöglichkeiten und können so rasch auf Wachstumschancen reagieren. Um den Anforderungen der Kunden optimal gerecht zu werden, möchte Allgeier seine Leistungsfähigkeit und Exzellenz weiter steigern.

Trend Cloud Computing

Cloud Computing ermöglicht den mobilen Zugriff auf IT-Dienste aller Art über das Internet – von Rechenkapazitäten über Datenspeicher bis zu einzelnen Anwendungen. Eine aktuelle Studie im Auftrag des Branchenverbands BITKOM belegt, dass der Umsatz mit Cloud Computing in Deutschland alleine 2012 um nahezu 50 Prozent auf über fünf Milliarden Euro wachsen wird. Und auch für die Folgejahre ist dem Verband zufolge mit zweistelligen Wachstumsraten zu rechnen. Die steigende Verfügbarkeit von Cloud-Diensten führt zu einer tiefgreifenden Veränderung in der Informationstechnologie. Die Unternehmen der Allgeier Gruppe fördern das Innovationspotential in diesem wesentlichen neuen Technologiefeld und bieten beispielsweise Cloud Services als zertifizierte Services rund um das Thema „Managing Trust“ an.



Trend Mobile Computing

Mit der ständig wachsenden Bedeutung mobiler Endgeräte stehen Unternehmen und andere Organisationen vor der Herausforderung, Inhalte und Anwendungen für ihre Zielgruppen über Apps oder mobile Websites verfügbar zu machen. Gleichzeitig müssen Smartphones und Tablets sicher und zuverlässig in die unternehmenseigenen IT-Systeme eingebunden werden. Allgeier entwickelt in diesem wichtigen neuen Technologiefeld passgenaue Lösungen für ihre Kunden.

»Allgeier baut die bestehenden Kompetenzen ständig aus und nimmt dabei vor allem stark wachsende, innovative Technologiefelder und wesentliche Zukunftstrends in den Fokus.«

Trend IT-Sicherheit

IT-Sicherheit ist für jedes Unternehmen ein integrales Thema und gewinnt laufend an Bedeutung. Diese Entwicklung wird durch den Trend zum Cloud Computing weiter verstärkt. Vertrauen in die Sicherheit und den Schutz der Daten wird dabei zur zentralen Voraussetzung für die Nutzung von Cloud Services. Entsprechend sind Unternehmen, staatliche Stellen und Privatanwender gefordert, ihre IT-Systeme zu schützen. Nicht nur aus Haftungs- und Datenschutzgründen oder zum Schutz vor Industriespionage, auch um neue digitale Geschäftsprozesse einzuführen, ist ein geeignetes Sicherheitsniveau zwingend erforderlich. Allgeier unterstützt Unternehmen umfassend – von der Architekturberatung über E-Mail- und Web-Sicherheit, Sicherheit in der Entwicklung und im Betrieb von IT-Lösungen bis zur Durchführung von Penetrationstests und zur Zertifizierung von Software gemäß der Common Criteria. In der E-Mail-Sicherheit ist Allgeier mit dem Produkt JULIA MailOffice Marktführer. Die Softwarelösung ist die E-Mail-Komponente der virtuellen Poststelle des Bundes und wird von fast allen Bundesbehörden, aber auch zahlreichen Banken, Versicherungen und Unternehmen aus der Industrie erfolgreich eingesetzt.

Trend Business Intelligence / Big Data

Unter Big Data versteht man die Verarbeitung enormer Datenmengen. Große Datenmengen machen eine intelligente Analyse und Aufbereitung von Informationen jenseits der herkömmlichen Technologien erforderlich. Hierfür kommen Business-Intelligence-Systeme zum Einsatz, die in hoher Geschwindigkeit zunehmend komplexe Sachverhalte erfassen, darstellen und dabei unterschiedlichste Formate und Inhalte (Texte, Fotos, Videos u.a.) in ihre Analyse mit einbeziehen. Mit einem guten Business Intelligence-Konzept erhalten Unternehmen nicht nur schnell Zugriff auf die richtigen und wichtigen Informationen. Sie bekommen gleichzeitig auch die analytische Funktionalität, um diese Informationen auszuwerten. Als Experte für Business Intelligence entwickelt und betreibt Allgeier durchdachte BI-Lösungen – individuell und passgenau entsprechend der Anforderungen und Bedarfe ihrer Kunden.

Trend IT-Outsourcing

Das IT-Outsourcing oder Outtasking, also die Verlagerung von IT-Systemen und Geschäftsprozessen an externe Dienstleister, liegt weiterhin im Trend. Gesteigerte Anforderungen an Qualität und Flexibilität, Kosteneinsparungen, Transparenz und die Konzentration auf Kernkompetenzen sind die wichtigsten Treiber für Outsourcing- und Outtasking-Vorhaben. Im Rahmen des Outsourcing-Modells übernimmt Allgeier für seine Kunden vielfältige Aufgaben im Bereich der Softwareentwicklung und -wartung sowie Funktionen im IT-Infrastrukturumfeld bis hin zum vollständigen Betrieb der IT – auch inhouse. Der Kunde behält dabei zu jeder Zeit die vollständige Kontrolle über Kosten und Leistungen.

Trend Virtualisierung

Allgeier bietet ihren Kunden maßgeschneiderte IT-Infrastrukturlösungen. Virtualisierung stellt weiterhin ein hochwirksames Instrument zur Kombination von Kostensenkung und Leistungssteigerung dar. Zahlreiche Unternehmen planen aufgrund der größeren Flexibilität und Mobilität der User und der Möglichkeit einer Reduktion der Managementkosten Investitionen in die Virtualisierung von Arbeitsplätzen.



Virtualisierungslösungen helfen durch optimale Ausnutzung der Kapazitäten und ein zentrales Management der Systeme dabei, die IT-Landschaft zu verschlanken und deren Performance und Verfügbarkeit zu steigern. Die Kunden erhalten so nicht nur einen schnelleren Zugriff auf alle relevanten Daten, sondern sparen auch signifikant Strom, Klimaleistung und Wartungskosten ein.

Trend ECM

Das Enterprise Content Management (ECM) nimmt in Unternehmen eine immer wichtigere Rolle ein. Dies belegen unter anderem die Ergebnisse der aktuellen Studie „IT-Trends" der Technologieberatung Capgemini aus dem Februar 2012. Das ECM hat sich enorm weiterentwickelt, wird stetig facettenreicher und umfasst heute nahezu alle relevanten Funktionen, um Informationen wie Dokumente in IT-basierten Prozessen zu verwalten. Um die steigende Informationsflut – vor allem bei unstrukturierten Daten – zu bewältigen, planen die Hälfte der befragten Unternehmensvorstände die Implementierung einer ECM-Lösung. Eine wachsende Anzahl von Unternehmen nutzt ECM außer zur Archivierung auch zur Unterstützung, Verschlankung oder Automatisierung ihrer Geschäftsprozesse. Mit Lösungen wie dem modernen Archivierungssystem scanview® hilft Allgeier Unternehmen dabei, ihre Produktivität erheblich zu steigern.

In den vergangenen Jahren hat sich Allgeier durch die konsequente Besetzung der IT-Megatrends in allen wesentlichen Wachstumsmärkten gut positioniert. Die in den einzelnen Geschäftsbereichen angebotenen Produkte und Leistungen reflektieren die Dynamik der Märkte und die Anforderungen der Kunden gleichermaßen. Zudem stellt Allgeier den Gewinn hochqualifizierter Mitarbeiter in den Märkten D-A-CH, Indien und USA sowie den zukünftigen Wachstumsmärkten wie Osteuropa und Türkei sicher.

»Zudem stellt Allgeier den Gewinn hochqualifizierter Mitarbeiter in den Märkten D-A-CH, Indien und USA sowie den zukünftigen Wachstumsmärkten wie Osteuropa und Türkei sicher.«

Bericht zum Geschäftsverlauf im 1. Halbjahr 2012

ALLGEIER AUCH 2012 AUF WACHSTUMSKURS

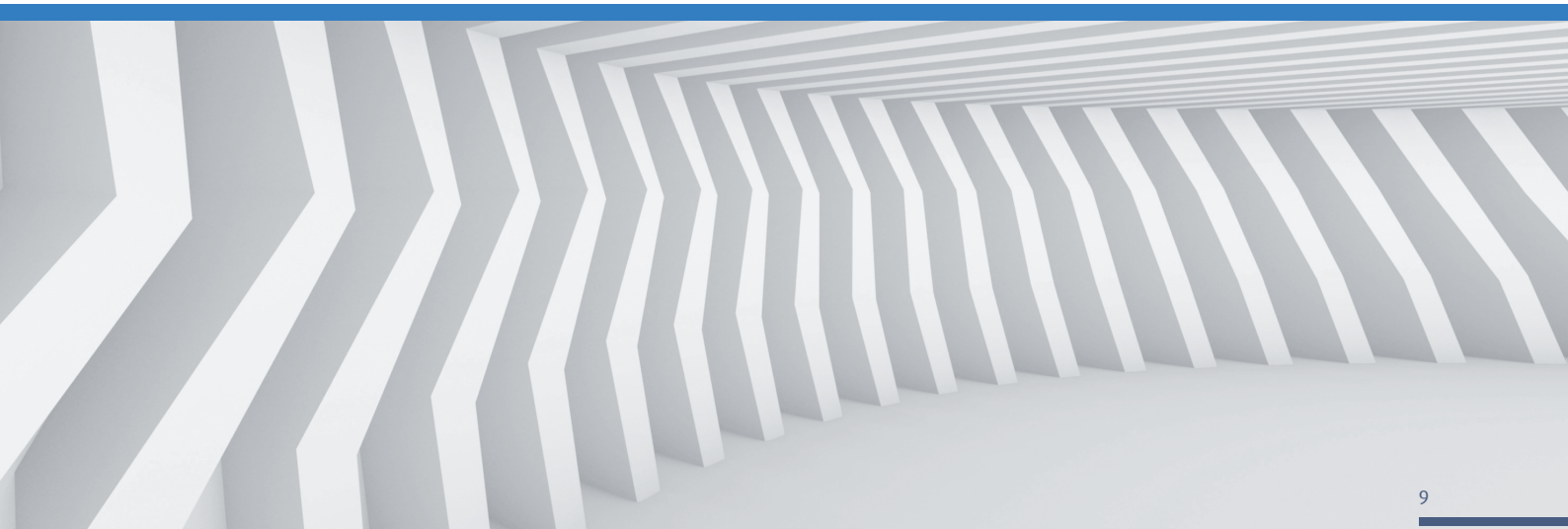
Die Konzerngesellschaften der Allgeier SE konnten im ersten Halbjahr 2012 (01.01.2012 – 30.06.2012) ihren Umsatz weiter steigern und das bereits im ersten Halbjahr des Jahres 2011 gute EBITDA übertreffen. Der Konzern setzt damit sein Wachstum im ersten Halbjahr 2012 fort und kann seine Stellung im Wettbewerb weiter festigen. Im ersten Halbjahr 2012 haben sich die Abschreibungen aus nach IFRS zu bilanzierenden immateriellen Vermögensgegenständen gegenüber dem Vorjahr nahezu verdoppelt. Dies ist Ausdruck der erfolgreichen Akquisitionstätigkeit des Konzerns und des Erwerbs von margenstarken Unternehmen mit hoch zu bewertenden Kundenbeziehungen und Softwareprodukten. Hinter den ebenfalls höheren Zinsaufwendungen stehen die Aufnahme des Schuldscheindarlehens, mit dem zukünftige Akquisitionen finanziert werden sollen, sowie Effekte durch die Aufzinsung von Earn Out-Verbindlichkeiten, die vom langfristigen in den kurzfristigen Bereich wechseln.

Der Umsatz stieg gegenüber dem ersten Halbjahr 2011 um 11,2 Prozent auf 190,1 Mio. Euro (Vorjahr: 171,0 Mio. Euro). Die Umsatzsteigerung wird durch operatives Wachstum der überwiegenden Zahl der seit längerem dem Konzern zugehörigen Gesellschaften wie auch durch die Unternehmensakquisitionen des Jahres 2011 und des ersten Quartals 2012 getragen. Dabei trug der Geschäftsbereich IT Solutions mit einem Wachstum von 13,8 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahrs zur positiven Entwicklung des Konzernumsatzes bei. Der Umsatz des Geschäftsbereichs IT Services & Recruiting fiel mit 90,2 Mio. Euro leicht um 2,0 Prozent (Vorjahr: 92,3 Mio. Euro). Der Geschäftsbereich Project Solutions konnte den Umsatz durch organisches Wachstum und aufgrund der Vollkonsolidierung der Nagarro Gruppe erfreulich um 45,3 Prozent steigern.

Das EBITDA konnte im ersten Halbjahr 2012 um 12,5 Prozent auf 9,9 Mio. Euro (Vorjahr: 8,8 Mio. Euro) gesteigert werden. Das EBITA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf Kaufpreis-Allokationen sowie der ergebniswirksamen Anpassung von Earnouts gemäß IFRS) wuchs gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 4,0 Prozent auf 7,8 Mio. Euro (1. Halbjahr 2011: 7,5 Mio. Euro). Dagegen fiel das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) gegenüber dem Vorjahr um 36,5 Prozent auf 3,3 Mio. Euro (1. Halbjahr 2011: 5,2 Mio. Euro). Insbesondere in der Ergebnisgröße EBIT zeigt sich der Einfluss der Akquisitionstätigkeit. Die Akquisitionen führten im ersten Halbjahr 2012 bilanziell zu einem deutlichen Anstieg der Regelabschreibungen auf Kaufpreis-Allokationen gemäß IFRS (also Abschreibung der Auftragsbestände, Kundenstäm-

me, Produkte) um rund 2,2 Mio. Euro auf rund 4,5 Mio. Euro (Vorjahr: 2,3 Mio. Euro). Die gestiegenen Abschreibungen basieren auf der hohen Bewertung der Kundenstammbeziehungen der im Jahr 2011 erworbenen Gesellschaften, die über eine gute Auftragssituation und eine große Anzahl von Stammkundenbeziehungen verfügen. Die Zinsaufwendungen stiegen gegenüber dem ersten Halbjahr 2011 von 1,1 Mio. Euro auf 2,9 Mio. Euro. Der Anstieg setzt sich zusammen aus Zinsaufwendungen für das im März 2012 aufgenommene Schuldscheindarlehen und der Aufzinsung von Earn Out-Verbindlichkeiten. Letzterer Effekt entsteht, weil Earn Out-Verbindlichkeiten, die im ersten Halbjahr 2013 fällig werden, zum Halbjahr vom langfristigen in den Bereich der kurzfristigen Verbindlichkeiten wechseln. Vorher erfolgte Abzinsungen ziehen damit entsprechende Aufzinsungen auf den erwarteten Nominalzahlungsbetrag nach sich. Der Aufzinsungsbetrag wird als Aufwand verbucht. Aufgrund der guten Performance der Nagarro ist im ersten Halbjahr 2013 mit einer höheren Earn Out-Zahlung zu rechnen, weshalb ein weiterer langfristiger Teil der bilanzierten variablen Kaufpreisverbindlichkeit in den kurzfristigen Bereich genommen und vollständig aufgezinst wurde. Nach Abzug eines Steueraufwands von 0,6 Mio. Euro (Vorjahr: 1,3 Mio. Euro) erreichte Allgeier daher ein Ergebnis nach Steuern von 0,0 Mio. Euro (Vorjahr: 3,0 Mio. Euro). Im Wesentlichen aufgrund der steuerlich nicht zu berücksichtigenden Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung der Earn Out-Verbindlichkeiten liegt die rechnerische Steuerquote über dem Konzernsteuersatz von 30 Prozent. Das Ergebnis je Aktie, gerechnet auf das um die Ergebnisanteile der nicht kontrollierenden Gesellschafter verminderte Halbjahresergebnis, verschlechterte sich im ersten Halbjahr 2012 auf -0,03 Euro (Vorjahr: 0,32 Euro). Das Eigenkapital fiel im Wesentlichen aufgrund der an die Aktionäre der Allgeier SE bezahlten Dividende gegenüber dem Jahresende 2011 leicht um 3,3 Mio. Euro auf 84,9 Mio. Euro (31. Dezember 2011: 88,2 Mio. Euro). Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit und vor Working Capital-Veränderungen stieg um 19,4 Prozent auf 7,4 Mio. Euro (Vorjahr: 6,2 Mio. Euro).

Im zweiten Quartal 2012 konnte der Konzern seine Umsätze weiter konstant verbessern: Der Umsatz stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 11,2 Prozent auf 97,4 Mio. Euro (Q2 2011: 87,6 Mio. Euro). Die Ergebnisgrößen blieben hingegen unter den außerordentlich guten Ergebnissen des zweiten Quartals 2011 zurück. Das EBITDA fiel leicht um 5,1 Prozent auf 3,8 Mio. Euro (Q2 2011: 3,9 Mio. Euro). Darin enthalten ist ein außerordentlicher Aufwand in Höhe von ca. 1,7 Mio. Euro. Ein wesentlicher Teil dieses Aufwands ist der Einmal-



effekt aus der periodenfremden Erhöhung einer Rückstellung für eine in Vorjahren getroffene Reorganisationsmaßnahme in Höhe von 0,5 Mio. Euro. Ferner ist das Ergebnis zum Stichtag 30. Juni 2012 durch bilanzielle Währungseffekte aufgrund des schwächeren Euro-Kurses gegenüber dem US-Dollar im Zusammenhang mit der Bilanzierung der in US-Dollar vereinbarten Earn Outs aus dem Erwerb der Nagarro belastet. Diese Belastung beträgt zum Stichtag ca. 0,4 Mio. Euro. Ohne diese Rückstellung wäre das EBITDA im zweiten Quartal leicht unterproportional zu den Umsatzerlösen gestiegen. Das EBITA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf Kaufpreis-Allokationen sowie der ergebniswirksamen Anpassung von Earnouts gemäß IFRS) fiel mit 2,6 Mio. Euro ebenfalls schwächer aus als im Vorjahr (Q2 2011: 3,2 Mio. Euro). Als Gründe sind neben der bereits genannten Erhöhung der Rückstellung höhere Abschreibungen unter anderem aufgrund von Investitionen in einen neuen Standort in Indien zu nennen. Das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) fiel im Vergleichszeitraum vor allem aufgrund des Anstiegs der Regelabschreibungen auf Kaufpreis-Allokationen im Zuge der im Jahr 2011 getätigten Akquisitionen (Q2 2012: 2,2 Mio. Euro, Q2 2011: 1,3 Mio. Euro) auf 0,5 Mio. Euro (Q2 2011: 2,0 Mio. Euro).

Mit Wirkung zum 03. Mai 2012 vollzog Allgeier einen Wechsel ihrer Rechtsform zu einer Europäischen Aktiengesellschaft (Societas Europaea, SE). Mit der Rechtsformumwandlung der AG in die SE optimiert Allgeier die Rahmenbedingungen, um den weiteren Ausbau des heute bereits über die Grenzen Deutschlands hinaus agierenden Unternehmens voranzutreiben und den europäischen Markt weiter zu erschließen.

Die Allgeier IT Services AG, München, erwarb im Mai 2012 die b+m Informatik AG, Melsdorf. Die Gesellschaft hielt zum Erwerbsstichtag wiederum 100 Prozent der Geschäftsanteile der b+m Informatik GmbH, Hamburg. Die b+m Informatik AG betreibt die Entwicklung und den Vertrieb von Software und die Durchführung von damit verbundenen Dienstleistungen.

Bereits im ersten Quartal hat die TOPjects AG die Mehrheit der Aktien der SKYTEC AG mit Sitz in Oberhaching übernommen. Neben dem Ausbau der technologischen Kompetenz festigen die TOPjects AG und die Allgeier Gruppe mit der Akquisition ihre Position sowohl in der Automotivebranche als auch bei Business Intelligence Planungs- und Reporting-Lösungen. Die bestehenden starken Partnerschaften der SKYTEC AG mit den Herstellern Oracle, Microsoft und SAP unterstützen zusätzlich die Marktstellung der Allgeier Gruppe.

Zudem hat das Systemhaus terna GmbH mit Hauptsitz in Innsbruck im März 2012 die in Braunschweig ansässige AX Solutions GmbH übernommen. Allgeier forciert damit den weiteren Ausbau des ERP-Geschäftes in Deutschland. Mit dem Vordringen in den norddeutschen Markt treibt terna ihr Neukundengeschäft in dieser Region voran und erweitert ihr Kunden- und Serviceportfolio maßgeblich.

Einschätzungen zum wirtschaftlichen und Branchenumfeld

DEUTSCHE WIRTSCHAFT MIT GEDÄMPFTEN ERWARTUNGEN – IT-MARKT WÄCHST WEITER ÜBERDURCHSCHNITTLICH

Das Wirtschaftsklima in Deutschland hat sich laut ifo Konjunkturtest nach einem positiven Start in den ersten drei Monaten des Jahres im zweiten Quartal verschlechtert. Nachdem der ifo Geschäftsklimaindex für die gewerbliche Wirtschaft Deutschlands im April noch einen leichten Anstieg verzeichnen konnte, sank er im Mai deutlich und ist auch im Juni weiter gefallen. Auch im Juli hat der ifo Geschäftsklimaindex weiter nachgegeben. Die Einschätzung der aktuellen Geschäftslage hellte sich nach dem starken Rückgang im Mai im letzten Monat des Quartals zwar wieder etwas auf. Die Erwartungen für das kommende halbe Jahr wurden allerdings kräftig zurückgenommen. Laut ifo Institut befürchtet die deutsche Wirtschaft zunehmende Beeinträchtigungen durch die Eurokrise. Auch die Rezession in Südeuropa und das langsamere Wachstum in den Schwellenländern dämpfen die Erwartungen. Laut ifo Konjunkturprognose vom 28. Juni legt die deutsche Wirtschaft im zweiten und dritten Quartal eine Wachstumspause ein. Das Bruttoinlandsprodukt dürfte in beiden Quartalen nur um jeweils 0,1 Prozent zunehmen. Erst zum Jahresende hellen sich die Konjunkturaussichten wieder auf. Grundsätzlich seien aber die Rahmenbedingungen für die deutsche Wirtschaft nach wie vor günstig. Vor allem die Geldpolitik der EZB wirkt laut ifo im Inland weiter anregend. Für das gesamte Jahr erwarten die ifo-Wirtschaftsforscher ein Wirtschaftswachstum von 0,7 Prozent, nachdem es im vergangenen Jahr noch 3,0 Prozent waren. Allerdings hebt das Institut damit seine Prognose aus dem Dezember an, als es von einem Wachstum von lediglich 0,4 Prozent ausgegangen war. Für die Eurozone geht das Forschungsinstitut für dieses Jahr von einem Rückgang der Wirtschaftsleistung von 0,5 Prozent aus. Im Vorjahr wuchs die deutsche Wirtschaft noch um 1,5 Prozent. Die Bundesregierung nimmt für das Gesamtjahr 2012 unverändert ein Wachstum der deutschen Wirtschaft von 0,7 Prozent an.

Das Geschäftsklima im Hightech-Sektor ist im zweiten Quartal des Jahres laut Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM) weitgehend stabil geblieben. Im ersten Quartal hatte sich das Geschäftsklima im Hightech-Sektor laut BITKOM-Konjunkturumfrage vom April auf hohem Niveau weiter verbessert. Für das Gesamtjahr rechnet der Branchenverband unverändert mit einem Umsatzwachstum des deutschen Hightech-Marktes von 1,6 Prozent auf 151 Mrd. Euro. Damit wachse die ITK-Branche voraussichtlich stärker als die Gesamtwirtschaft. Die für Allgeier im besonderen Maße relevanten Märkte für IT Services, IT Hardware und Software sollen 2012 um 3,1 Prozent auf 72,4 Mrd. Euro wachsen. Wachstumstreiber sind neben dem Ausbau Digitaler Netze vor allem die Megatrends der Branche. Auch die Nachfrage nach ERP-, CRM- oder BI (Business Intelligence)-Lösungen wird steigen.

Die Fragmentierung und die anhaltende Konsolidierung im IT-Servicemarkt in Deutschland stellen für Allgeier eine Chance dar. Bei der Auswahl der zukünftigen Kooperationspartner spielen die Größe des Partners, das damit verbundene niedrige Ausfallrisiko sowie die Breite des Leistungsspektrums eine maßgebliche Rolle. Allgeier verfügt durch das starke Wachstum in den vergangenen Jahren über die notwendige Größe und ein diversifiziertes Portfolio, um auch bei internationalen Großkonzernen als solider und verlässlicher Partner auftreten zu können.

Entwicklung der Geschäftsbereiche

GESCHÄFTSBEREICH IT SOLUTIONS

Der Geschäftsbereich IT Solutions bedient mehr als 1.500 Kunden mit innovativen Softwareprodukten und Lösungen für das Speichern und Verwalten von Daten in Unternehmen, insbesondere mit sogenannten Daten- und Dokumenten-Management-Systemen (Enterprise Content Management – ECM/DMS) sowie mit Sicherheitssoftware und Unternehmenssteuerungssoftware (ERP-Software). Daneben werden Dienstleistungen und ganzheitliche Lösungen für IT-Infrastrukturprojekte, die auch die Hard- und Softwarelieferung und deren Betreuung umfassen, sowie sogenannte Cloud Services angeboten. Bei letzteren handelt es sich um das Angebot von IT-Dienstleistungen und -Funktionalitäten, die nicht mehr ortsgebunden erfolgen (z.B. virtuelle Speicherkapazitäten). Allgeier entwickelt dazu für ihre Kunden sowohl Projekte zur Modernisierung oder Weiterentwicklung von IT-Infrastrukturen (beispielsweise von Rechenzentren) als auch Dienstleistungen zu deren dauerhaftem Betrieb. Weitere Kompetenzschwerpunkte liegen in der Analyse und Optimierung von Geschäftsprozessen bei mittelständischen Fertigungs- und anderen Unternehmen, in der Auswahl der idealen Geschäftssoftware für Kunden sowie in der Einführung der weltweit führenden ERP-Software-Lösungen, insbesondere Microsoft Dynamics AX und Infor/Lawson M3.

Der Geschäftsbereich IT Solutions erzielte im ersten Halbjahr ein Umsatzplus von 14 Prozent auf 62,8 Mio. Euro (Vorjahr: 55,2 Mio. Euro). Ausschlaggebend für das Wachstum waren ein steigendes Umsatzniveau bei den meisten Einheiten des Geschäftsbereichs und die Umsatzbeiträge der im Mai bzw. August 2011 erworbenen 1eEurope und Gemed. Das EBITA fiel im ersten Halbjahr um 0,9 Mio. Euro auf 1,8 Mio. Euro (Vorjahr: 2,7 Mio. Euro). Das Ergebnis wurde durch Einmalbelastungen im Rahmen von Reorganisationsmaßnahmen bei einer Tochtergesellschaft, durch die Aufstockung einer Rückstellung um 0,5 Mio. Euro aus einer in den Vorjahren beschlossenen Restrukturierungsmaßnahme und eine gegenüber dem Vorjahr nicht saisonal gleich verlaufende Realisierung von Softwarelizenzen belastet.

ERGEBNISZAHLEN GESCHÄFTSBEREICH IT SOLUTIONS IM ÜBERBLICK

IT SOLUTIONS	1. HJ 2012	1. HJ 2011	1. HJ 2012 vs. 1. HJ 2011
Umsatz	62,8	55,2	14%
EBITA	1,8	2,7	-33%
Marge	2,9%	4,9%	
EBIT	-0,6	0,9	-167%
Marge	-1,0%	1,6%	

(Nach IFRS; in Mio. EUR)

GESCHÄFTSBEREICH IT SERVICES & RECRUITING

Der Allgeier Geschäftsbereich IT Services & Recruiting liefert ein komplettes Spektrum an IT-Dienstleistungen für die Branchen Banken, Versicherungen, Telekommunikation, Industrie, Energieversorgung, öffentlicher Sektor und Medien/Verlagswesen. Zu den angebotenen Leistungen zählen unter anderem die Entwicklung, Implementierung und Verwaltung von Softwareapplikationen nach individuellen Kundenanforderungen auf der Grundlage von großen Standardsoftwarelösungen wie beispielsweise SAP oder Microsoft. Daneben bieten die Gesellschaften in diesem Bereich auch die Betreuung von Netzwerken und IT-Funktionalitäten an.

Zugleich ist der Geschäftsbereich mit seinen Gesellschaften einer der führenden Anbieter flexibler Personaldienstleistungen in Deutschland. Zu den angebotenen Dienstleistungen zählen die Anwerbung, Vermittlung und das Management von IT-Experten und Ingenieuren, die Realisierung von IT-Projekten, die Planung und Einführung von IT-Infrastrukturlösungen sowie das Design und die Entwicklung von Software.

Kern dieser Geschäftstätigkeit ist es, spezielle Leistungen und das Know-how gemäß den Anforderungen der Kunden zur Verfügung zu stellen und die entsprechenden Leistungen im Rahmen des Kundenprojekts durch die dazu gefundenen Mitarbeiter oder freiberuflichen IT-Spezialisten als Subunternehmer zu erbringen.

Die Umsätze des Geschäftsbereichs IT Services & Recruiting sanken im ersten Halbjahr leicht um 2 Prozent auf 90,5 Mio. Euro (Vorjahr: 92,3 Mio. Euro). Der Geschäftsbereich bleibt damit das größte Segment im Allgeier Konzern. Trotz der fortwährend guten Nachfrage nach IT-Experten und einer guten Auslastung der IT Consultants war der Bereich durch zurückgehende Umsätze mit einem Großkunden belastet. Entsprechend sank das EBITA leicht um 5 Prozent auf 5,3 Mio. Euro (Vorjahr: 5,6 Mio. Euro). Dies wirkte sich auch auf das EBIT aus, das ebenfalls leicht um 4 Prozent auf 5,0 Mio. Euro (Vorjahr: 5,2 Mio. Euro) sank.

ERGEBNISZAHLEN GESCHÄFTSBEREICH IT SERVICES & RECRUITING

IT SERVICES & RECRUITING	1. HJ 2012	1. HJ 2011	1. HJ 2012 vs. 1. HJ 2011
Umsatz	90,5	92,3	-2%
EBITA	5,3	5,6	-5%
Marge	5,9%	6,1%	
EBIT	5,0	5,2	-4%
Marge	5,5%	5,6%	

(Nach IFRS; in Mio. EUR)

GESCHÄFTSBEREICH PROJECT SOLUTIONS

Dem Allgeier Geschäftsbereich Project Solutions gehören die Gesellschaften mgm technology partners, Nagarro und Softcon an.

mgm technology partners ist auf die Entwicklung von individuellen Softwarelösungen und die Durchführung entsprechender Projekte von der Planung der Softwarearchitektur über deren Entwicklung bis hin zur Einführung und Betreuung beim Kunden spezialisiert. Zu den Zielbranchen zählen insbesondere der öffentliche Sektor, Versicherungen, Handel (eCommerce) und Energieversorgung.

Nagarro ist auf die Entwicklung, das Testen, die Implementierung, die Wartung und das Management komplexer unternehmenskritischer Software für Großunternehmen und Softwarehersteller spezialisiert. Die Geschäftseinheit arbeitet international. Die wichtigsten Märkte sind Nordamerika, Skandinavien und der deutschsprachige Raum (Deutschland, Österreich, Schweiz). Mit einem starken Standbein in Indien werden Flexibilität und höchste Skalierbarkeit der Leistungen sowie hochqualifiziertes Expertenwissen in der Softwareentwicklung sichergestellt. Die Projekte dieses Bereichs umfassen insbesondere die Entwicklung von individueller Software für die vielfältigen Unternehmensprozesse und Anforderungen der Kunden, für die keine Standardsoftwarelösungen zur Verfügung stehen.

SOFTCON ist Technologieführer für Branchenlösungen, individuelle Anwendungen und Dienstleistungen in Verbindung mit SAP, Application Management, ECM, SOA, e-Government und RFID. Eigene Produkte im Bereich mobile Lösungen wie LogIDSoft, SC-OWI und SC-Mobil runden das Angebotsspektrum ab. Neben dem Hauptsitz in München und den Büros in Dortmund und Leipzig befindet sich ein weiterer Standort in Timisoara (Rumänien), der die kosteneffiziente Projektabwicklung durch Einbindung von Nearshore-Ressourcen ermöglicht. Der mittelständische IT-Dienstleister mit mehr als 250 Mitarbeitern ist seit über 25 Jahren am Markt etabliert und gehört bereits seit 2005 zu Allgeier.

Der Geschäftsbereich Project Solutions steigerte im ersten Halbjahr den Umsatz deutlich um 45 Prozent auf 40,4 Mio. Euro (Vorjahr: 27,8 Mio. Euro). Das EBITA stieg gegenüber dem Vorjahr überproportional von 1,6 Mio. Euro auf 3,0 Mio. Euro. Maßgeblich dafür ist der Ergebnisbeitrag der im Juli des vergangenen Jahres erworbenen Nagarro.

ERGEBNISZAHLEN GESCHÄFTSBEREICH PROJECT SOLUTIONS

PROJECT SOLUTIONS	1. HJ 2012	1. HJ 2011	1. HJ 2012 vs. 1. HJ 2011
Umsatz	40,4	27,8	45%
EBITA	3,0	1,6	88%
Marge	7,4%	5,7%	
EBIT	1,2	1,4	-14%
Marge	3,0%	5,0%	

(Nach IFRS; in Mio. EUR)

Bericht zur Finanz- und Vermögenslage

In den Monaten Januar bis Juni 2012 wurde ein Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit und vor Working Capital Veränderungen von 7,4 Mio. Euro erzielt (Vorjahr: 6,2 Mio. Euro). Die Ausgaben im Rahmen der Investitionstätigkeit beliefen sich innerhalb des ersten Halbjahres auf 8,3 Mio. Euro (Vorjahr: 10,3 Mio. Euro). Darin enthalten sind die Zahlungen der Festkaufpreise der im ersten Halbjahr erworbenen Gesellschaften und die erhaltenen Finanzmittelfonds dieser Gesellschaften in Höhe von insgesamt 2,7 Mio. Euro, die Bezahlung des Kaufpreises des im Jahr 2011 erworbenen Geschäftsbetriebs der INTRAPREND in Höhe von 1,4 Mio. Euro und Earn Outs von in Vorjahren erworbenen Tochtergesellschaften von 2,2 Mio. Euro. Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit weist im ersten Halbjahr 2012 einen Nettozufluss von 42,8 Mio. Euro (Vorjahr: Abfluss 2,7 Mio. Euro) auf. Als wesentliche Einzelposten sind im Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit die Aufnahme des Schuldscheindarlehens in Höhe von netto 69,0 Mio. Euro, Tilgung von Darlehen in Höhe von 19,1 Mio. Euro und die Dividende an die Aktionäre der Allgeier SE zu nennen.

Die Bilanzsumme des Allgeier Konzerns ist gegenüber dem 31. Dezember 2011 von 242,1 Mio. Euro um 46,6 Mio. Euro auf 288,7 Mio. Euro am 30. Juni 2012 gewachsen. Maßgeblich für den Anstieg ist die erfolgreiche Platzierung des Schuldscheindarlehens in Höhe von netto 69,0 Mio. Euro und eine damit verbundene Tilgung eines bestehenden Bankdarlehens in Höhe von 19,0 Mio. Euro, welche saldiert die liquiden Mittel und die Bilanzsumme in dieser Größenordnung haben ansteigen lassen. Im ersten Halbjahr stiegen die langfristigen Vermögenswerte leicht von 113,0 Mio. Euro auf 116,4 Mio. Euro an. Ebenfalls leicht erhöhten sich die kurzfristigen Vermögenswerte (ohne liquide Mittel) im ersten Halbjahr von 97,2 Mio. Euro um 3,5 Mio. Euro auf 100,7 Mio. Euro. Die Veränderung des Vermögens geht vor allem auf die Erstkonsolidierung der im ersten Halbjahr 2012 erworbenen Gesellschaften und höhere Vorräte zurück, während die Forderungen aus Lieferungen saisonal bedingt niedriger als im Dezember des Vorjahres lagen. Der Allgeier Konzern verfügt zum 30. Juni 2012 über einen hohen Bestand an liquiden Mitteln. Die liquiden Mittel stiegen im Wesentlichen aufgrund der beschriebenen Finanzierungsvorgänge im ersten Halbjahr 2012 von 31,9 Mio. Euro auf 71,7 Mio. Euro. Der Konzern beabsichtigt, diese Mittel für weiteres Unternehmenswachstum und Akquisitionen von neuen Tochtergesellschaften einzusetzen.

Das Eigenkapital des Allgeier Konzerns ging im ersten Halbjahr 2012 von 88,2 Mio. Euro am 31. Dezember 2011 um 3,3 Mio. Euro auf 84,9 Mio. Euro am 30. Juni 2012 zurück. Der Rückgang ist vor allem auf die Ausschüttung der Dividende an die Aktionäre der Allgeier SE und im Gegenzug durch ergebnisneutral verrechnete Währungsdifferenzen in Höhe von insgesamt 1,0 Mio. Euro zurückzuführen. Die Eigenkapitalquote am 30. Juni 2012 lag mit 29,4 Prozent aufgrund der Bilanzverlängerung aus dem Finanzierungsbereich unter der Kennzahl am 31. Dezember 2011 (36,4 Prozent).

Die langfristigen und kurzfristigen Schulden haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2011 von 153,9 Mio. Euro um 50,0 Mio. Euro auf 203,9 Mio. Euro erhöht. Dominant für diese Veränderung sind auch hier der Zugang des Schuldscheindarlehens in Höhe der Anschaffungskosten von netto 69 Mio. Euro in den langfristigen Schulden und der Abgang des kurzfristigen Bankdarlehens in Höhe von 19 Mio. Euro. Durch diese Transaktion hat sich der Anteil der langfristigen Schulden von 15 Prozent der Bilanzsumme am 31. Dezember 2011 auf 34 Prozent Ende Juni 2012 erhöht.



Die Allgeier Aktie

POSITIVE AKTIENRENDITE TROTZ LEICHTER VERLUSTE

Inklusive der im Juni ausgeschütteten Dividende in Höhe von 0,50 Euro konnte die Allgeier Aktie im ersten Halbjahr 2012 eine Aktienrendite von 1,4 Prozent erzielen. Seit Jahresbeginn hat die Aktie der Allgeier SE leicht an Wert verloren und ist am 30.06.2011 mit 10,385 Euro aus dem Xetra-Handel gegangen. Damit schloss die Aktie rund 3,4 Prozent schwächer als am Ende des Geschäftsjahres 2011.

Risikobericht

Die Allgeier SE geht davon aus, sich im Markt weiterhin gut behaupten zu können. Gleichwohl können die anhaltende Unsicherheit über den Fortgang der europäischen Schuldenkrise und die seit dem vergangenen Sommer fortdauernde konjunkturelle Schwächephase der Weltwirtschaft Auswirkungen auf die weitere wirtschaftliche Gesamtlage haben. Mögliche Auswirkungen insbesondere auf unsere Kernmärkte wie auch auf die für uns relevanten Märkte im IT Services- und Software-Bereich können bislang nicht abgeschätzt werden.

Die Folgen der Entscheidung des Bundesarbeitsgerichts vom 14. Dezember 2010 zur Unwirksamkeit der von den Christlichen Gewerkschaften CGZP geschlossenen Tarifverträge im Bereich Zeitarbeit sind noch nicht konkret absehbar. Es liegt nach wie vor keine rechtskräftige Entscheidung zur rückwirkenden Unwirksamkeit der Tarifverträge vor. Damit sind auch eventuelle mittelbare Folgen für die Allgeier Gruppe aus dem Verkauf des Geschäftsbereichs Zeitarbeit im Jahr 2008 noch nicht konkret absehbar. Vorsorglich hat Allgeier für solche Fälle bereits durch die Wertberichtigung eines auf einem Treuhandkonto einbehaltenen Teils des Kaufpreises Vorsorge getroffen. Weitere Rückstellungen waren zum Berichtsstichtag diesbezüglich nicht veranlasst.



Ausblick

POSITIVE WACHSTUMSERWARTUNG TROTZ VERUNSICHERUNG AN DEN KAPITALMÄRKTEN

Die Allgeier SE sieht sich weiterhin gut gerüstet für das Gesamtjahr 2012. Die Allgeier Gruppe hat ihr Portfolio mit den Akquisitionen der letzten Monate ausgebaut und durch die Umsetzung der Divisionalisierungsstrategie das Leistungs- und Serviceportfolio weiter gestärkt. Auf dieser Basis können die Divisionen und ihre Gesellschaften die Anforderungen des Marktes und der Kunden jetzt noch umfassender bedienen.

Mit der Akquisition der b+m Informatik AG baut Allgeier seine Kompetenz in den Branchen Banken und Versicherungen weiter aus und stärkt seine regionale Präsenz in Norddeutschland. Durch die Übernahme der Aktienmehrheit der SKYTEC AG durch die TOPjects AG festigt Allgeier die Position Engineering, Business Intelligence Planungs- und Reporting-Lösungen. Mit dem Erwerb der Braunschweiger AX Solutions GmbH durch die österreichische terna GmbH - Zentrum für Business Software forciert Allgeier den weiteren Ausbau des ERP-Geschäfts in Deutschland.

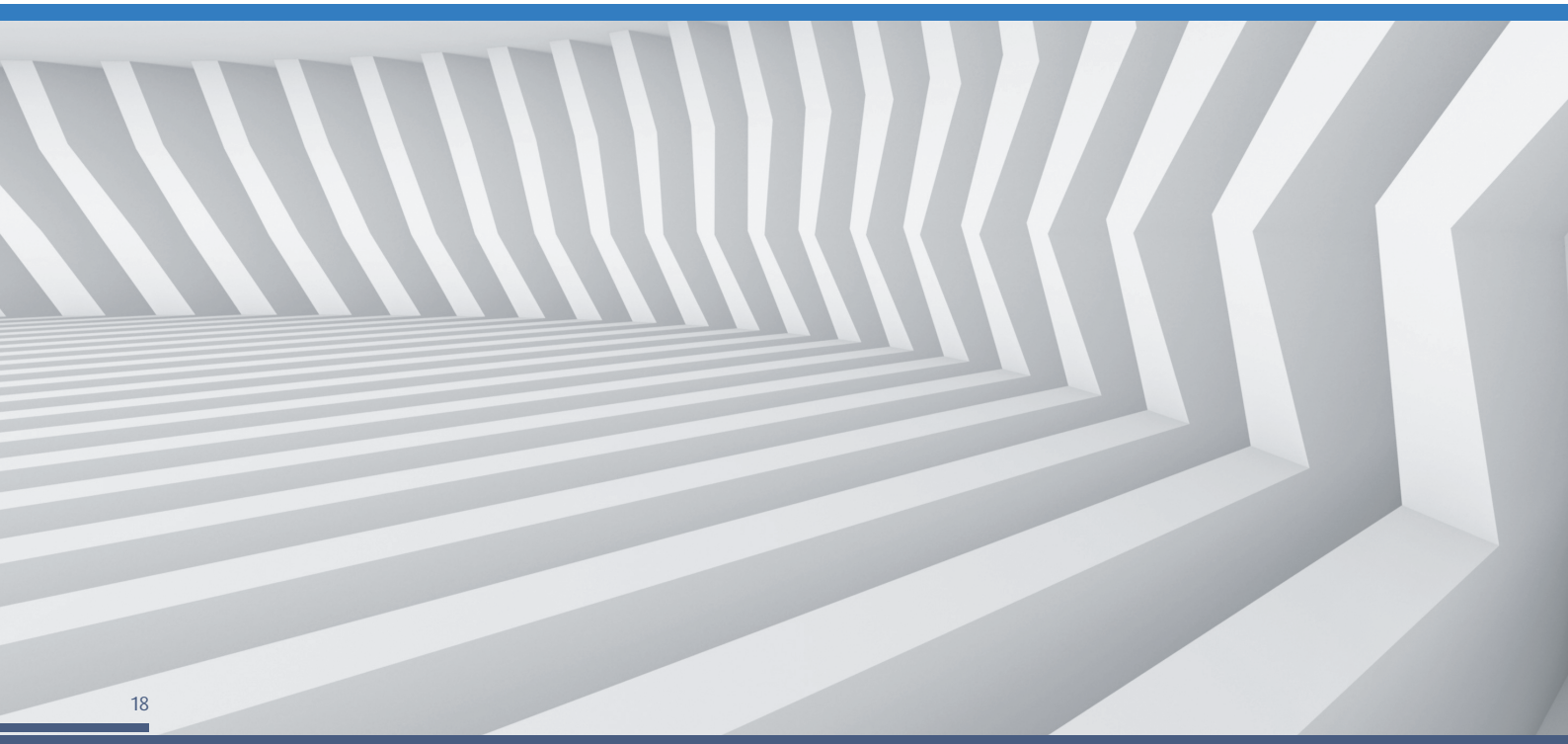
Gleichwohl dauert die Verunsicherung an den weltweiten Kapitalmärkten – etwa durch die europäische Schuldenkrise – weiter an, die bereits heute die deutsche Konjunktur dämpft. Weitere Auswirkungen auf die gesamtwirtschaftliche Lage, denen sich Allgeier nicht entziehen kann, sind somit nicht auszuschließen. Vorstand und Gruppenunternehmen arbeiten jedoch daran, einerseits das Unternehmen auf weiteres Wachstum vorzubereiten, andererseits die Effizienz zu erhöhen und auf mögliche Krisensituationen vorbereitet zu sein.

Nachtragsbericht: Ereignisse nach dem 30. Juni 2012

Am 02. August 2012 hat sich Allgeier mit dem Alleingesellschafter der tecops personal GmbH über den Erwerb von 100 Prozent der Anteile der Gesellschaft geeinigt und entsprechende Verträge geschlossen. Allgeier setzt damit die erfolgreiche Politik fort, sich mit streng selektiven, wertschaffenden Akquisitionen an wachstumsstarken Unternehmen zu beteiligen. Der vorgesehene Kaufpreis liegt im zweistelligen Millionenbereich. Die Wirksamkeit der Verträge steht unter einem üblichen Kartellvorbehalt. Mit der Durchführung der Verträge wird kurze Zeit nach Veröffentlichung dieses Berichts gerechnet. Die Erstkonsolidierung liegt noch nicht vor.

Mit der Akquisition möchte Allgeier das Leistungs- und Serviceportfolio sowie die Flächenabdeckung im Wachstumsmarkt für IT-Personaldienstleistungen weiter ausbauen. TECOPS verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung im Recruiting und in der Vermittlung von Fachkräften. Das Unternehmen beschäftigt derzeit 1.400 Mitarbeiter an 12 Standorten und kann auf einen Pool von 60.000 IT-Spezialisten und Fachkräften zurückgreifen. Schwerpunkt des Leistungsportfolios sind die Personalüberlassung im IT- und kaufmännischen Bereich, die Vermittlung von IT-Spezialisten sowie Projektdienstleistungen. Die Gesellschaft ist in den vergangenen fünf Jahren stark in Umsatz und Ertrag gewachsen. Im Jahr 2011 setzte das Unternehmen über 50 Mio. Euro um. Für das Jahr 2012 plant die tecops personal GmbH weiteres nachhaltiges Umsatz- und Ergebniswachstum.

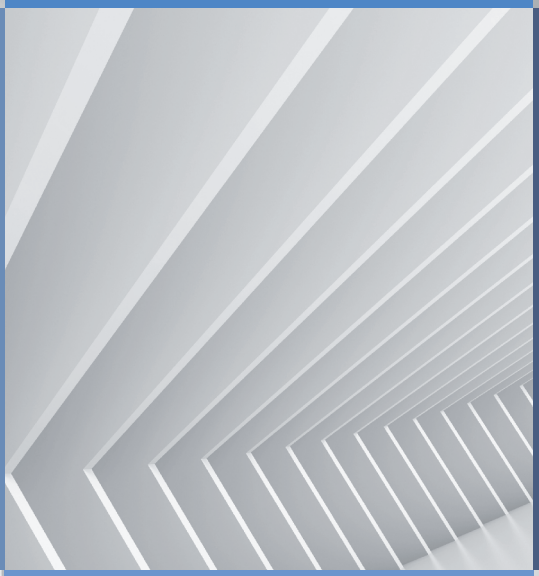
Die Allgeier SE gab am 03. Juli 2012 gemäß § 10 Absatz 1 i.V.m. §§ 29, 34 WpÜG bekannt, dass Vorstand und Aufsichtsrat der Gesellschaft entschieden hätten, den Aktionären der EASY SOFTWARE AG im Wege eines freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebots anzubieten, ihre auf den Inhaber lautenden Stückaktien der EASY SOFTWARE AG zu einem Preis von Euro 4,00 je Aktie in bar zu erwerben. Nach Gestattung der Veröffentlichung der Angebotsunterlage durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht am 23. Juli 2012 hat die Allgeier SE am 24. Juli 2012 ein entsprechendes Übernahmeangebot veröffentlicht.



Die Annahmefrist begann am Dienstag, den 24. Juli 2012, und endete am 21. August 2012 um 24:00 Uhr (Ortszeit Frankfurt am Main). Das Übernahmeangebot war an eine Mindestannahmeschwelle von 75 Prozent des zum Zeitpunkt des Ablaufs der Annahmefrist existierenden Grundkapitals der Easy Software geknüpft und unterlag den Konditionen und weiteren Bedingungen, die in der Angebotsunterlage aufgeführt waren.

Am 07. August 2012 gab die EASY SOFTWARE AG die gemeinsame Stellungnahme von Vorstand und Aufsichtsrat der Gesellschaft gemäß §§ 27 Abs. 3 Satz 1, § 14 Abs. 3 Satz 1 WpÜG bekannt. Diese befürwortete im Grunde ein Zusammengehen beider Unternehmen, erachtete die von der Allgeier SE angebotene Gegenleistung jedoch als nicht angemessen im Sinne von § 31 Abs. 1 WpÜG. Der Großaktionär und Aufsichtsratsvorsitzende sprach sich gegen einen Verkauf seiner Aktien aus. Entsprechend wurde bei Ablauf der Annahmefrist am 21. August 2012 die Schwelle von 75 Prozent des Grundkapitals nicht erreicht und das Angebot wurde aufgrund des Nichteintritts dieser Bedingung insgesamt nicht wirksam.








Ungeprüfter Halbjahresfinanzbericht 2012

gemäß § 37w WpHG

KONZERNBILANZ NACH IFRS DER ALLGEIER SE, MÜNCHEN, ZUM 30. JUNI 2012

KONZERNBILANZ (IN TSD. EURO)		
AKTIVA	**30.06.2012**	**31.12.2011**
Immaterielle Vermögenswerte	105.122	102.771
Sachanlagen	9.874	8.784
Sonstige Finanzanlagen	24	23
Aktive latente Steuern	1.365	1.372
Langfristiges Vermögen	116.384	112.950
Vorräte	10.486	3.002
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	72.949	81.800
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	8.129	3.176
Andere kurzfristige Vermögenswerte	7.650	7.326
Ertragsteuerforderungen	1.492	1.932
Zahlungsmittel	71.652	31.944
Kurzfristiges Vermögen	172.357	129.181
Aktiva	288.741	242.131

KONZERNBILANZ (IN TSD. EURO)		
PASSIVA	**30.06.2012**	**31.12.2011**
Gezeichnetes Kapital	9.072	9.072
Kapitalrücklagen	11.306	11.306
Gewinnrücklagen	277	277
Eigene Anteile	-5.154	-5.154
Gewinnvortrag	61.792	61.607
Periodenergebnis	-239	4.378
Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen	3.250	2.236
Eigenkapitalanteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens	80.304	83.721
Eigenkapitalanteil nicht kontrollierender Gesellschafter	4.572	4.476
Eigenkapital	84.876	88.197
Langfristige Finanzschulden	71.783	2.634
Rückstellungen für Pensionen	1.576	954
Andere langfristige Rückstellungen	700	0
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	15.724	22.780
Passive latente Steuern	8.143	9.180
Langfristige Schulden	97.926	35.548
Kurzfristige Genussrechtsverbindlichkeiten	6.000	6.000
Kurzfristige Finanzschulden	16.731	32.737
Ertragsteuerrückstellungen	3.506	4.385
Andere kurzfristige Rückstellungen	10.006	11.671
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.398	36.520
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	26.330	17.368
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	12.394	9.280
Ertragsteuerverbindlichkeiten	574	425
Kurzfristige Schulden	105.939	118.385
Passiva	288.741	242.131

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG NACH IFRS DER ALLGEIER SE, MÜNCHEN, FÜR DIE ZEIT VOM 01. JANUAR 2012 BIS 30. JUNI 2012

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG (IN TSD. EURO)		
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	**01.01.2012 - 30.06.2012**	**01.01.2011 - 30.06.2011**
Umsatzerlöse	190.121	171.034
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	5.959	3.084
Andere aktivierte Eigenleistungen	42	60
Sonstige betriebliche Erträge	1.949	1.832
Materialaufwand	106.409	102.729
Personalaufwand	63.066	49.920
Sonstige betriebliche Aufwendungen	18.680	14.559
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern	9.915	8.803
Abschreibungen	6.593	3.624
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	3.322	5.179
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	232	212
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.907	1.145
Ergebnis vor Steuern	647	4.246
Ertragssteuerergebnis	-632	-1.274
Ergebnis der Periode	14	2.973
Zurechnung des Ergebnisses der Periode:		
an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-239	2.662
an nicht kontrollierende Gesellschafter	253	310

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG (IN TSD. EURO)		
SONSTIGES ERGEBNIS	**01.01.2012 - 30.06.2012**	**01.01.2011 - 30.06.2011**
Währungsdifferenzen	1.021	472
Cash Flow Hedge	16	0
Sonstiges Ergebnis der Periode	1.038	472
Gesamtergebnis der Periode	1.052	3.445
Zurechnung des Gesamtergebnisses der Periode:		
an Gesellschafter des Mutterunternehmens	775	3.047
an nicht kontrollierende Gesellschafter	276	398
Ergebnis je Aktie		
Durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien nach zeitanteiliger Gewichtung	8.404.271	8.393.977
Ergebnis der Periode je Aktie in EUR	-0,03	0,32

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG NACH IFRS DER ALLGEIER SE, MÜNCHEN, FÜR DIE ZEIT VOM 01. APRIL 2012 BIS 30. JUNI 2012

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG (IN TSD. EURO)		
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	**01.04.2012 - 30.06.2012**	**01.04.2011 - 30.06.2011**
Umsatzerlöse	97.414	87.647
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	245	-207
Andere aktivierte Eigenleistungen	36	29
Sonstige betriebliche Erträge	366	1.096
Materialaufwand	52.926	51.352
Personalaufwand	31.568	25.293
Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.753	8.057
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern	3.814	3.864
Abschreibungen	3.279	1.904
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	535	1.960
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	170	127
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.178	584
Ergebnis vor Steuern	-1.473	1.503
Ertragssteuerergebnis	-95	-468
Ergebnis der Periode	-1.569	1.035
Zurechnung des Ergebnisses der Periode:		
an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-1.719	961
an nicht kontrollierende Gesellschafter	150	74

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG (IN TSD. EURO)		
Sonstiges Ergebnis	01.04.2012 - 30.06.2012	01.04.2011 - 30.06.2011
Währungsdifferenzen	1.629	707
Cash Flow Hedge	18	0
Sonstiges Ergebnis der Periode	1.647	707
Gesamtergebnis der Periode	78	1.742
Zurechnung des Gesamtergebnisses der Periode:		
an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-64	1.521
an nicht kontrollierende Gesellschafter	142	221
Ergebnis je Aktie:		
Durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien nach zeitanteiliger Gewichtung	8.404.271	8.393.977
Ergebnis der Periode je Aktie in EUR	-0,20	0,11

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG NACH IFRS DER ALLGEIER SE, MÜNCHEN, FÜR DIE ZEIT VOM 01. JANUAR 2012 BIS 30. JUNI 2012

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (IN TSD. EURO)
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit
Abschreibungen auf das Anlagevermögen
Aufwendungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens
Veränderung langfristige Rückstellungen
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge
Gezahlte Ertragsteuern
Cash Flows aus der betrieblichen Tätigkeit vor Working Capital Veränderungen
Cash Flows aus Working Capital Veränderungen
Cash Flows aus der betrieblichen Tätigkeit
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen
Einzahlungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens
Auszahlungen aus dem Erwerb von Tochterunternehmen
Auszahlungen aus dem Erwerb von Vermögensgegenständen und Rechten
Auszahlungen aus dem Erwerb von at equity-Beteiligungen
Auszahlungen aus von Kaufpreisanteilen nicht im Geschäftsjahr erworbener Gesellschaften
Cash Flows aus der Investitionstätigkeit
Zugang eigene Anteile
Aufnahme von Schuldscheindarlehen
Aufnahme von Bankdarlehen
Tilgung von Bankdarlehen
Erwerb von Anleihen
Tilgung von sonstigen Darlehen
Zahlungssaldo aus der Übertragung von Kundenforderungen
Erhaltene Zinsen
Gezahlte Zinsen
Ausschüttungen
Zahlungssaldo mit nicht kontrollierenden Gesellschaftern
Cash Flows aus der Finanzierungstätigkeit
Summe der Cash Flows
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds
Veränderungen des Finanzmittelfonds gesamt
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode
Finanzmittelfonds am Ende der Periode

	01.01.2012 - 30.06.2012	01.01.2011 - 30.06.2011
	3.322	5.179
	6.593	3.624
	37	13
	-26	32
	-55	-370
	-2.446	-2.247
	7.426	6.231
	-3.994	-2.444
	3.432	3.786
	-2.164	-1.688
	52	14
	-2.655	-4.363
	-1.366	-210
	0	-152
	-2.203	-3.881
	-8.336	-10.280
	0	-1.109
	69.020	0
	0	4.250
	-19.070	-2.420
	-3.000	0
	-34	0
	1.392	1.599
	232	212
	-1.378	-885
	-4.192	-4.164
	-180	-189
	42.791	-2.706
	37.887	-9.200
	1.021	472
	38.908	-8.727
	31.625	61.110
	70.533	52.383

KONZERN-EIGENKAPITALÜBERLEITUNGSRECHNUNG NACH IFRS DER ALLGEIER SE, MÜNCHEN, ZUM 30. JUNI 2012

KONZERN-EIGENKAPITALÜBERLEITUNGSRECHNUNG (IN TSD. EURO)

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinn-rücklagen	
Stand am 01. Januar 2011	9.072	11.306	277	
Übertragung des Periodenergebnisses des Vorjahrs in den Gewinnvortrag	0	0	0	
Zugang eigene Aktien der Allgeier Holding AG	0	0	0	
Dividenden	0	0	0	
Ergebnis der Periode	0	0	0	
Währungsdifferenzen	0	0	0	
Stand am 30. Juni 2011	9.072	11.306	277	
Stand am 31. Dezember 2011	9.072	11.306	277	
Übertragung des Periodenergebnisses des Vorjahrs in den Gewinnvortrag	0	0	0	
Dividenden	0	0	0	
Ergebnis der Periode	0	0	0	
Cash Flow Hedge	0	0	0	
Währungsdifferenzen	0	0	0	
Stand am 30. Juni 2012	9.072	11.306	277	

	Eigene Anteile	Gewinnvortrag	Perioden-ergebnis	Ergebnisneutra-le Eigenkapital-veränderungen	Eigenkapital-anteil der Gesellschafter des Mutter-unternehmens	Eigenkapital-anteil nicht kontrol-lierender Gesellschafter	Eigenkapital
	-4.468	57.426	8.345	-167	81.790	3.706	85.496
	0	8.345	-8.345	0	0	0	0
	-1.109	0	0	0	-1.109	0	-1.109
	0	-4.164	0	0	-4.164	-189	-4.353
	0	0	2.662	0	2.662	310	2.973
	0	0	0	385	385	88	472
	-5.577	61.607	2.662	217	79.564	3.915	83.478
	-5.154	61.607	4.378	2.236	83.721	4.476	88.197
	0	4.378	-4.378	0	0	0	0
	0	-4.192	0	0	-4.192	-180	-4.372
	0	0	-239	0	-239	253	14
	0	0	0	16	16	0	16
	0	0	0	998	998	23	1.021
	-5.154	61.793	-239	3.250	80.304	4.572	84.876

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG NACH IFRS DER ALLGEIER SE, FÜR DIE ZEIT VOM 01. JANUAR 2012 - 30. JUNI 2012

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG (IN TSD. EURO)	IT SOLUTIONS		IT SERVICES & RECRUITING	
	1. HJ 12	1. HJ 11	1. HJ 12	1. HJ 11
Außenumsatzerlöse	62.776	55.086	87.801	88.917
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	43	160	2.661	3.414
Segmentergebnis der betrieblichen Tätigkeit	-586	886	5.028	5.167
Segmentergebnis vor Ertragsteuern	-1.136	452	4.443	4.209

	30.06.2012	31.12.2011	30.06.2012	31.12.2011
Segmentvermögen	78.772	86.723	129.242	118.201

	PROJECT SOLUTIONS		ÜBRIGE		GESAMT	
	1. HJ 12	1. HJ 11	1. HJ 12	1. HJ 11	1. HJ 12	1. HJ 11
	39.544	27.031	0	0	190.121	171.034
	813	746	-3.517	-4.320	0	0
	1.210	1.420	-2.331	-2.293	3.321	5.179
	-1.720	557	-940	-972	647	4.246
	30.06.2012	31.12.2011	30.06.2012	31.12.2011	30.06.2012	31.12.2011
	76.426	74.479	4.302	-37.271	288.742	242.131

Sonstige erläuternde Angaben

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODE

Der Halbjahresfinanzbericht 2012 des Allgeier Konzerns wurde gemäß den Anforderungen des Paragraphen 37w des Wertpapierhandelsgesetzes sowie den für die Zwischenberichterstattung gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften haben sich gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 nicht verändert.

Der Zwischenbericht enthält einen Segmentbericht mit den nach IAS 34 erforderlichen Angaben. Gegenüber dem 31. Dezember 2011 haben sich die Zusammensetzung der Segmente und die Bemessungsgrundlage für die Segmentergebnisse nicht verändert. Das Segmentvermögen im Segment "Übrige" hat sich aufgrund der Aufnahme des Schuldscheindarlehens wesentlich erhöht.

Betragsangaben im Zwischenbericht werden, soweit nicht anders angegeben, in Tausend Euro dargestellt.

Der Halbjahresfinanzbericht wurde weder einer prüferischen Durchsicht nach Paragraph 37w Wertpapierhandelsgesetz unterzogen noch wurde er gemäß Paragraph 317 HGB geprüft.

EIGENE AKTIEN

Im ersten Halbjahr 2012 hat die Allgeier SE keine eigenen Aktien erworben. Der Bestand an eigenen Aktien beläuft sich damit wie zum 31. Dezember 2011 auf 686.954 Stück am 30. Juni 2012.

DIVIDENDE

Im Juni 2012 hat die Allgeier SE aus ihrem Bilanzgewinn eine Dividende in Höhe von insgesamt 4.192.273 Euro gezahlt. Es waren 8.384.546 Stück Aktien dividendenberechtigt. Die Dividende pro Aktie betrug 0,50 Euro.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die Anzahl der in den Konsolidierungskreis des Allgeier Konzerns einbezogenen Gesellschaften hat sich im ersten Halbjahr 2012 von 52 Gesellschaften am 31. Dezember 2011 auf 56 Gesellschaften am 30. Juni 2012 erhöht. Im Berichtszeitraum erwarb der Konzern 94% der Aktien der SKYTEC AG, Oberhaching, 100% der Geschäftsanteile der AX Solutions GmbH, Braunschweig, und 100% der Aktien der b+m Informatik AG, Melsdorf. Die b+m Informatik AG hielt zum Erwerbsstichtag wiederum 100% der Anteile der b+m Informatik GmbH, Hamburg. Der Konzern gründete im ersten Halbjahr 2012 die ALLGEIER GLOBAL SERVICES ASIA PTE. LTD., Singapore. Mit Wirkung zum 01. Januar 2012 wurde die Next GmbH, Heusweiler, auf die Goetzfried AG, Wiesbaden, verschmolzen. Die Erstkonsolidierungen der im ersten Halbjahr 2012 erworbenen Gesellschaften sind mit vorläufigen Werten im Halbjahresabschluss enthalten.

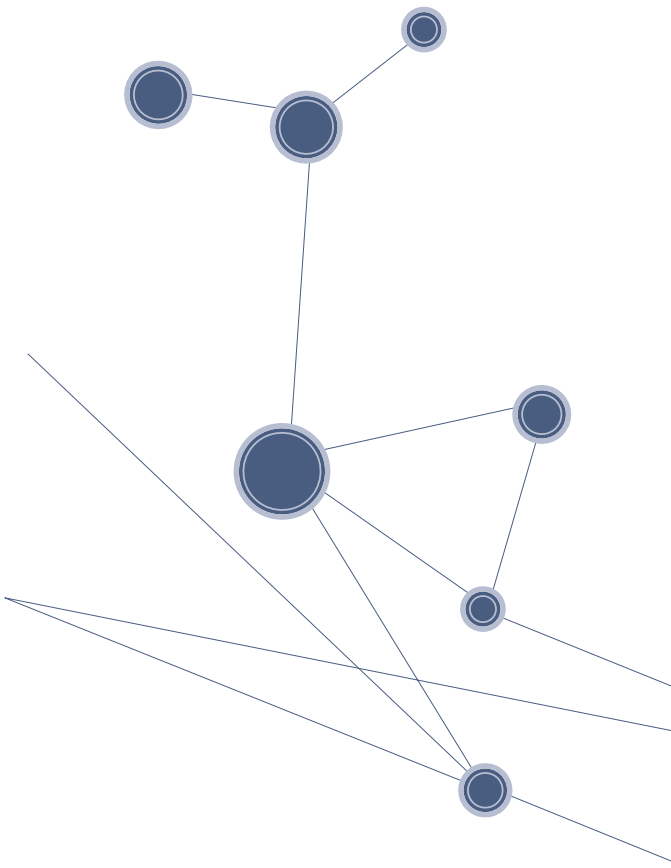
Die TOPjects AG, München, erwarb am 24. Februar 2012 94,3 Prozent der Aktien der **SKYTEC AG**, Oberhaching. Die SKYTEC AG bietet Lösungen in den Bereichen Automotive, Gebäudemanagement, Innovations- und Ideen-Management sowie Business Intelligence an. Im Geschäftsjahr 2011 erzielte die Gesellschaft einen Umsatz von 9,9 Mio. Euro und einen Jahresfehlbetrag von 0,1 Mio. Euro. Vor Zusammenschluss mit Allgeier trennte sich die Gesellschaft von einem Geschäftsbereich, wodurch das erworbene Geschäft nicht den im Geschäftsjahr 2011 berichteten Zahlen entspricht. Als Kaufpreis für die erworbenen Aktien der Gesellschaft wurde einschließlich einer erworbenen stillen Beteiligung an der Gesellschaft ein Betrag von insgesamt 0,5 Mio. Euro vereinbart. Die Identifizierung, Bewertung und Bilanzierung der erworbenen Vermögenswerte und Schulden erfolgte auf der Grundlage eines Zwischenabschlusses zum Erstkonsolidierungsstichtag am 31.

März 2012. Mit der SKYTEC AG wurden Vermögenswerte in Höhe von 1,8 Mio. Euro und Schulden in Höhe von 1,3 Mio. Euro erworben. Aus dem Unterschied zwischen Kaufpreis und Nettovermögen entstand ein „Badwill" von 0,1 Mio. Euro, der als sonstiger betrieblicher Ertrag verbucht wurde.

Die terna GmbH – Zentrum für Business Software, Innsbruck, Österreich, übernahm am 05. März 2012 sämtliche Anteile der **AX Solutions GmbH**, Braunschweig. Die Geschäftstätigkeit der AX Solutions GmbH ist der Vertrieb, die Implementierung und der Support von Microsoft Dynamics AX für mittelständische Industrie- und Handelsunternehmen. Im Geschäftsjahr 2011 erzielte die Gesellschaft einen Umsatz von 1,0 Mio. Euro und einen Jahresüberschuss von 0,1 Mio. Euro. Als Kaufpreis für die erworbenen Anteile der Gesellschaft wurde ein Erstkaufpreis von 0,2 Mio. Euro und darüber hinaus variable Kaufpreisanteile von insgesamt maximal ebenfalls 0,2 Mio. Euro vereinbart. Zum Erstkonsolidierungsstichtag am 31. März 2012 hatte die AX Solutions GmbH Vermögenswerte von 0,3 Mio. Euro und Schulden in Höhe von 0,2 Mio. Euro. Der Unterschied zwischen Kaufpreis und Nettovermögen in Höhe von 0,3 Mio. Euro wurde als Geschäfts- oder Firmenwert bilanziert. Aufgrund der beabsichtigten Verschmelzung wird ab April 2012 das Ergebnis der AX Solutions GmbH nicht mehr gesondert erfasst.

Die Allgeier IT Services AG, München, erwarb am 11. Mai 2012 für einen Kaufpreis von 2 Euro sämtliche Aktien der **b+m Informatik AG, Melsdorf**. Die b+m Informatik AG betreibt die Entwicklung und den Vertrieb von Software und die Durchführung von damit verbundenen Dienstleistungen. Die Gesellschaft hielt zum Erwerbsstichtag wiederum 100 Prozent der Geschäftsanteile der b+m Informatik GmbH, Hamburg.

Neben dem Festkaufpreis wurde ein variabler Kaufpreis abhängig von einer positiven Ergebnisentwicklung in den Jahren 2012 bis 2016 vereinbart. Der variable Kaufpreis ist auf maximal 1,3 Mio. Euro begrenzt. Im Geschäftsjahr 2011 erzielte die b+m Informatik AG einen konsolidierten Umsatz von 11,3 Mio. Euro und einen Jahresfehlbetrag von 3,2 Mio. Euro, der durch außerordentliche Effekte und Restrukturierungsmaßnahmen belastet war. Die Erstkonsolidierung der b+m Informatik AG erfolgte am 31. Mai 2012. Bis zu diesem Stichtag wurden die im Aktienkaufvertrag vereinbarten Maßnahmen, im Wesentlichen die Sanierung der Bilanz der Gesellschaft, abgeschlossen. Zum Erstkonsolidierungsstichtag hatte die b+m Informatik AG konsolidierte Vermögenswerte von 3,9 Mio. Euro und konsolidierte Schulden in Höhe von 7,2 Mio. Euro. Der Unterschied zwischen Kaufpreis und Nettovermögen in Höhe von 4,4 Mio. Euro wurde als Geschäfts- oder Firmenwert bilanziert.



Versicherung des gesetzlichen Vertreters

Der Vorstand der Allgeier SE versichert nach bestem Wissen, dass der vorliegende Zwischenbericht einschließlich des Zwischenlageberichts der Allgeier Gruppe unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen aufgestellt ist und ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Die wesentlichen Chancen und Risiken aus der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns in den verbleibenden Monaten des Geschäftsjahres sind beschrieben.

Rechtlicher Hinweis

Der vorliegende Zwischenbericht zum 1. Halbjahr 2012 enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der Allgeier SE beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Wechselkurse, der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der Marktentwicklung und der sich veränderten Wettbewerbssituation gehören. Die Allgeier SE übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Zwischenbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.

Finanzkalender

WICHTIGE TERMINE UND VERANSTALTUNGEN	Datum
Veröffentlichung 9-Monatsabschluss 2011	10. November 2011
Veröffentlichung Konzern-/Jahresabschluss 2011	17. April 2012
Veröffentlichung 3-Monatsabschluss 2012	10. Mai 2012
Hauptversammlung in München	15. Juni 2012
Veröffentlichung 6-Monatsabschluss 2012	31. August 2012
Veröffentlichung 9-Monatsabschluss 2012	08. November 2012

Impressum

Herausgeber:
Allgeier SE
Wehrlestraße 12
81679 München
Bundesrepublik Deutschland
Tel.: +49 (0)89 998421-0
Fax: +49 (0)89 998421-11
E-Mail: info@allgeier.com
www.allgeier.com

Registereintragung:
Amtsgericht München, HRB 198543

Kontakt:
Allgeier SE
Investor Relations
Tel.: +49 (0)89 998421-41
E-Mail: ir@allgeier.com
Geschäftsberichte und Quartalsberichte in deutscher und englischer Sprache können im Internet unter
www.allgeier.com/de > Investor Relations > Finanzinformation und Finanzberichte
geladen oder unter den oben genannten Kontaktdaten angefordert werden.
Aktuelle Finanzinformationen im Internet:
www.allgeier.com/de/investor-relations

ALLGEIER

Allgeier SE | Wehrlestraße 12 | D - 81679 München
Tel.: +49 (0)89 998421-0 | Fax: +49 (0)89 998421-11 | E-Mail: info@allgeier.com | www.allgeier.com